



Vorstellung des Deutschen Herzberichts 2021

Daten, Trends und Perspektiven zur medizinischen Versorgung von Herzpatienten

Fokus-Thema:

Therapie der schweren Herzinsuffizienz bei Erwachsenen und Kindern: Medikamente, Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme – was ist wann sinnvoll?

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Deutschland werden wegen Herzkrankheiten pro Jahr mehr als 1,5 Mio. Menschen stationär versorgt und über 204.000 Menschen sterben jährlich an einer Herzkrankheit. Die Volkskrankheit Herzinsuffizienz (Epidemie des 21. Jahrhunderts) sticht nicht nur als Endstadium von Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Koronare Herzkrankheit (KHK)/Herzinfarkt, Rhythmusstörungen (Vorhofflimmern), Klappenerkrankungen, Bluthochdruck, angeborener und erworbener Herzmuskelerkrankungen (durch Infekte, als Folge von Krebstherapie) hervor. Sie zählt zu den häufigsten Todesursachen und zu den häufigsten Diagnosen für eine vollstationäre Krankenhausaufnahme.

Der Deutsche Herzbericht 2021 präsentiert aktuelle Trends der Herzmedizin z.B. zu Sterbefällen (Mortalität) und vollstationären Krankenhausaufnahmen (Morbidität) in den Bundesländern sowie zu Diagnosen und Therapien (katheterbasiert, chirurgisch, medikamentös). Diese einzigartige Analyse der herzmedizinischen Versorgung zeigt, wie sich Entwicklungen in der Herzmedizin im Pandemiejahr 2020 auf das Krankheitsgeschehen auswirken. Das diesjährige Fokusthema „Therapie der schweren Herzinsuffizienz“ ist Ausgangspunkt für aktuelle Fragestellungen:

- *Was leistet die kardiologische, herzchirurgische und kinder-kardiologische Versorgung, wenn eine terminale Herzinsuffizienz das Leben betroffener Erwachsener und Kinder bereits schwer beeinträchtigt? Was kann sie leisten, damit es bei Herzerkrankungen oder angeborenen Herzfehlern nicht zu einer (schweren) Herzinsuffizienz kommt?*
- *Wie haben sich Grund- und Begleiterkrankungen der Herzschwäche wie KHK/Herzinfarkt, Klappenerkrankungen, Rhythmusstörungen in Morbidität bzw. Mortalität entwickelt?*
- *Welche Trends und Entwicklungen zeichnen sich in der Reha-Versorgung herzkranker Patienten ab?*
- *Gesundheitspolitik: Warum braucht Deutschland eine nationale Herz-Kreislauf-Strategie?*

Wir laden Sie ein zur Präsentation des Deutschen Herzberichts 2021 als **moderierte Hybrid-Pressekonferenz am Mittwoch, den 14. September 2022, von 11.00 bis 12.30 Uhr ein:**

Vor Ort: Allianz-Stiftungsforum Berlin (Konferenzraum im Staffelgeschoss), Pariser Platz 6, 10117 Berlin

Online: www.herzstiftung.de/live (Link wird kurz vor PK-Termin aktiv geschaltet)

Um Vorab-Anmeldung per E-Mail unter presse@herzstiftung.de wird gebeten

Referenten:

Prof. Dr. Thomas Voigtländer, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Herzstiftung

Prof. Dr. Stephan Baldus, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK)

Prof. Dr. Andreas Böning, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- u. Gefäßchirurgie (DGTHG)

Pof. Dr. Ulrike Herberg, 2. Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie und Angeborene Herzfehler (DGPK)

Prof. Dr. Bernhard Schwaab, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz- Kreislaufferkrankungen (DGPR)

Moderation: Prof. Thomas Voigtländer, Deutsche Herzstiftung

Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Herzstiftung e. V.

Kontakt bei Fragen: Deutsche Herzstiftung, Pressestelle: Michael Wichert/Pierre König, Tel. 069 955128114/-140, E-Mail: presse@herzstiftung.de

+++++

Antwortformular zur Pressekonferenz

Vorstellung des Deutschen Herzberichts 2021 Mittwoch, 14. September 2022, 11.00 bis 12.30 Uhr

Kontakt bei Fragen: Deutsche Herzstiftung, Pressestelle:
Michael Wichert, Tel. 069 955128114, Pierre König, Tel. 069 955128140, E-Mail:
presse@herzstiftung.de

Ich nehme an der Pressekonferenz

vor Ort in Berlin teil und habe Interesse an Interviews mit Experten/Patient:

vor Ort

Telefon

online teil und habe Interesse an telefonischen Interviews mit Experten/Patient

nicht teil, bitte um Zusendung der Pressemappe.

Absender

Name:

Verlag/Medium:

Redaktion:

Tel.:

E-Mail:

Anschrift: